

Osteocalcin

Parameter: Osteocalcin

Einheit: ng/ml

Methode: LIA

Referenzbereich:	Referenz: Keine Normbereiche für Kinder ermittelt. Erwachsene Männer: 9.6 - 40.8	männlich	bis 14	Jahre
	9.6 - 40.8	männlich	ab 15	Jahre
	Referenz: Keine Normbereiche für Kinder ermittelt. Erwachsene Frauen: 8.4 - 33.9	weiblich	bis 14	Jahre
	Referenzbereich: prämenopausal: 8.4 - 33.9, postmenopausal: 12.8 - 55	weiblich	ab 15	Jahre

Quelle Referenz: ImmunoDiagnosticSystems

Dauer/Frequenz: 2 Stunden / Montag, Mittwoch, Freitag

Probenmaterial: Serum

Probenvolumen: 50 µl; primär mind. 0,5 ml Vollblut

Präanalytik: Serumröhrchen sofort gekühlt einsenden; Kühlbehälter bei Bedarf im INE-Labor anfordern.
Bei Postversand Vollblut zentrifugieren, Serum abheben und einfrieren.

Stabilität: Vollblut bis 3 Stunden bei 2-8°C, anschließend zentrifugieren und Serum bei -18°C tiefrieren

Indikation: Osteoporose, Hyperparathyroidismus, Therapiekontrolle bei Hormon-Ersatz Therapie (HRT) und Bisphosphonaten

Klinische Info: Osteocalcin (OC) ist das häufigste "nicht-kollagene" Protein des Knochens und wird weitgehend von den Osteoblasten des Knochens gebildet. Es enthält drei Glutaminsäurereste, die durch ein Vitamin-K-abhängiges System gamma-karboxyliert werden. Osteocalcin besitzt eine hohe Affinität zu Hydroxylapatit. Ein kleiner Anteil des neu synthetisierten Osteocalcins diffundiert vom Knochen in das Blut.

Interpretation: Erhöhte Werte:
primärer und sekundärer Hyperparathyreoidismus, Knochenmetastasen, high turnover Osteoporose, Osteomalazie, bei Mb. Paget - können aber auch im Normbereich liegen.
Bei rheumatoider Arthritis beobachtete man erniedrigte, normale und erhöhte Werte.
Saisonale Rhythmik: Da im Winter bei niedrigen Vit D eine höhere Abbaurate am Knochen beobachtet wird und ein VitD Mangel die Osteoblasten stimuliert, werden die höchsten Werte im Februar gemessen.

Letzte Änderung: 11.3.2011